SITZUNGSPROTOKOLL 5/2016

aufgenommen in der Öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag den 29.09.2016, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u> Franz Engelmaier

Franz Freitag

Michael Schrabauer Bernhard Gattringer Florian Schrabauer Leopold Meßner Franz Fohringer Arnd Herröder

Josef Diendorfer (kommt später) Dietmar Wiesbauer (kommt später)

Kurt Schulz Franz Bruckner Brigitte Kellermann Manuel Kühnl

Entschuldigt abwesend: Günter Braumandl

Anton Kos

Siegfried Kleindl

<u>Unentschuldigt abwesend:</u> 0

Schriftführerin: Karin Lechner

TAGESORDNUNG:

- 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.06.2016
- 2. Darlehensaufnahme, Straßenbauarbeiten Sackgasse Bereich Niederndorfstraße Nr. 62
- 3. Interkommunales Betriebsgebiet
- 4. HWS Harlanden, Detailprojekt-Zusatz
- 5. HWS Wolfring, Projekt Rechen
- 6. Volksschule, Schul- und Hausordnung
- 7. BKS Steuerberatungs- GmbH, Anzeige wegen Amtsmissbrauch
- 8. Aufzeichnungsgerät für GR- Sitzungen
- 9. Friedenstage 2016 Bericht, Vorschau 2017
- 10. Museum, Veranstaltung "Lange Nacht der Museen"
- 11. Weitwanderweg Nibelungengau, Verlängerung
- 12. Güterwegsanierung, Ansuchen Höller Franz
- 13. Kriegsopfer- Behindertenverband Pöchlarn, Subventionsansuchen
- 14. Berichte des Bürgermeisters

GR Josef Diendorfer betritt um 19:17 entschuldigt verspätet den Sitzungssaal, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:18 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegt. Er selbst hat diesen zu Beginn der Sitzung als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen Dringlichkeitsantrag "Bild Luftaufnahme, Ankauf" eingebracht.

<u>Der Bürgermeister</u>

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die Angelegenheit "Bild Luftauf-

nahme, Ankauf" in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 12 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

<u>Beschluss:</u> Der Antrag wird angenommen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmig.

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 29.09.2016.

TAGESORDNUNG:

- 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.06.2016
- 2. Darlehensaufnahme, Straßenbauarbeiten Sackgasse Bereich Niederndorfstraße Nr. 62
- 3. Interkommunales Betriebsgebiet
- 4. HWS Harlanden, Detailprojekt-Zusatz
- 5. HWS Wolfring, Projekt Rechen
- 6. Volksschule, Schul- und Hausordnung
- 7. BKS Steuerberatungs- GmbH, Anzeige wegen Amtsmissbrauch
- 8. Aufzeichnungsgerät für GR- Sitzungen
- 9. Friedenstage 2016 Bericht, Vorschau 2017
- 10. Museum, Veranstaltung "Lange Nacht der Museen"
- 11. Weitwanderweg Nibelungengau, Verlängerung
- 12. Bild Luftaufnahme, Ankauf
- 13. Güterwegsanierung, Ansuchen Höller Franz
- 14. Kriegsopfer- Behindertenverband Pöchlarn, Subventionsansuchen
- 15. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass die Einladung an die Gemeinderäte fristgerecht erfolgt ist. Leider wurde am Freitag übersehen, die Einladung an der Amtstafel anzuschlagen. Dies wurde erst am Montag Früh erledigt. Ob dieser verspätete Anschlag an der Amtstafel Auswirkungen bei einer eventuellen Beschwerde durch BürgerInnen beim Amt der NÖ LR haben könnte, wurde am Montag gleich hinterfragt. Dies ist nicht der Fall und die Sitzung kann daher abgehalten werden. Die schriftliche Auskunft von Mag. Gehart, Amt der NÖ LR Abt. Gemeinden liegt dem Protokoll bei.

Zu 1.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.06.2016

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 28.06.2016 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2.) Darlehensaufnahme, Straßenbauarbeiten Sackgasse Bereich Niederndorfstraße Nr. 62

Für das Vorhaben "Straßenbau, Sackgasse Bereich Niederndorfstraße Nr. 62" soll ein Darlehen in der Höhe von € 25.000,00 aufgenommen werden. Dazu wurden Angebote von sechs Kreditinstituten eingeholt.

Bei der Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlages wurde festgestellt, dass es im AOH Straßenbau Fehlbeträge aus den Vorjahren gibt, die nicht ausgeglichen wurden. Da es sich bei dem Projekt Straßenbauarbeiten Sackgasse Bereich Niederndorfstraße 62 bei einem großen Teil der Rechnung der Firma Rauner um Summen die der Wasserleitung und dem Kanal zugeordnet werden müssen handelt, macht der Bürgermeister folgenden Vorschlag.

Der Kredit soll auf 35.000,00 Euro erhöht werden. Damit sollen die Fehlbeträge im AOH Straßenbau ausgeglichen werden. Die Rechnung der Firma Rauner betreffend der Bauarbeiten Sackgasse Bereich Niederndorfstraße Nr. 62 soll im OH unter Straßenbau und Wasser aufgeteilt und bezahlt werden.

Unter anderem soll auch die neue Zufahrt zum Hause Hell (Preisschätzung von der WA3 ca. € 22.000,00) abgedeckt werden. Alle Gemeinderäte erhalten einen Plan und der Bürgermeister erklärt um welche Zufahrt und Probleme es sich dabei handelt.

GR Dietmar Wiesbauer betritt entschuldigt verspätet den Sitzungssaal und nimmt ab 19:35 an der GR Sitzung teil. Somit sind 14 Gemeinderäte anwesend.

Antrag des

<u>Bürgermeisters:</u> Der Gemeinderat möge beschließen, die Kreditaufnahme

auf 35.0000,00 Euro aufzustocken und damit die aus den Vorjahren stammenden Fehlbeträge im Konto Straßen-

bau ausgleichen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreditanfrage:

Laufzeit 10 Jahre, Rückzahlung 20 halbjährliche Kapitalraten a' € 1.250,00 per 01.06. und 01.12., beginnend mit 01.01.2017. **Verzinsung Variabel:** mit Bindung an den 6- Monats- EURIBOR gemäß Tabelle 3.1.0 – statistische Monatshefte der Österreichischen Nationalbank bezogen auf den Stichtag. **Verzinsung alternativ:** fix für 5 Jahre und anschließend variabel. Verzinsung: 30/360, halbjährig dekursiv.

Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel

Darlehenshöhe: € 25.000,00 Laufzeit: 10 Jahre

Rückzahlung: 20 halbjährliche Kapitalraten zu je € 1.250,00 ab 01.06.2017

Verzinsung: halbj. am 01.06. und 01.12. jeden Jahres, dekursiv, Zinsenbe-

rechnung 30/360

Zinssatzanpassung: halbj. am 02.06. und 02.12. jeden Jahres auf Basis des zwei

Banktage zuvor feststehenden Wertes des jeweils angebote-

nen Indikators - ohne Rundung.

Zinssatz:

Variabel: 1,34 % über dem 6- Monats- Euribor, mind. jedoch 1,34 %

Fix: wird nicht angeboten

Nebengebühren: € 18,86 Abschlussspesen pro Kontoabschluss, keine Bearbei-

tungsgebühr

Zinssatz zum Stichtag des Angebotes: 1,34 % (da Euribor dzt. negativ)

UniCredit Bank Austria AG

Hat kein Angebot gelegt.

Volksbank NÖ AG

Hat kein Angebot gelegt.

Hypo NÖ

Darlehensvolumen: € 25.000,00 Darlehenslaufzeit: 10 Jahre

Fälligkeiten: 01.06. und 01.12.

Verrechnungsart: halbjährlich dekursiv 30/360

Zuzählung: nach Bedarf Tilgungbeginn: 01.60.2017 Auszahlungskurs: 100%

Spesen: Neben den Zinsen gelangen keine weiteren Spesen in Anrech-

nung.

Verzinsung Euribor: Bindung an den 6- M- Euribor gem. Reutersseite "EURIBOR="

mindestens jedoch den Wert null + 1,300%- Punkte p.a. Aufschlag, hj. dec. 30/360, (per 23.09.2016: 0,000% + 1,300% =

1,300% p.a.)

Verzinsung Fix: Fixzinssatz auf 5 Jahre: 1,300% p.a. über dem zwei Bankar-

beitstage vor Einmalzuzählung auf Reiters Seite "EURSFIXA=" (Fixing 11:00 Frankfurt Time), mindestens jedoch den Wert Null, veröffentlichen 5- Jahres Satz. Die Ermittlung des Zinssatzes erfolgt ohne Rundung. Der so ermittelte Zinssatz ist danach auf 5 Jahre, danach erfolgt eine neue Zinssatzvereinbarung.

Stand per 23.09.2016: Fixzinssatz für 5 Jahre 0,000% + 1,300% p.a.

BAWAG P.S.K. AG

Hat kein Angebot gelegt.

Antrag des

<u>Bürgermeisters:</u> Der Gemeinderat möge beschließen, den Kredit bei der

Hypo aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 3.) Interkommunales Betriebsgebiet

Der von der Kleinregion beauftragte und von RA Dr. Wiese und Mag. Wolfgang Kainzner vom BKS Steuerberatungsbüro ausgearbeitet Gesellschaftsvertrag liegt vor. Dieser wurde schon vorab an alle Gemeinderäte übermittelt. Es besteht die Möglichkeit die Beschlussfassung zur "Gründung der Wirtschaftspark Pöchlarn Nibelungengau GmbH" und die "Beauftragung des Bürgermeisters mit weiterführenden Verhandlungen" bereits in dieser GR Sitzung zu beschließen.

GR Brigitte Kellermann verlässt von 19:44 bis 19:45 den Sitzungssaal. GGR Leopold Meßner verlässt von 19:53 bis 19:55 den Sitzungssaal. GR Josef Diendorfer verlässt von 19:56 bis 20:00 Uhr den Sitzungssaal.

Es gibt einige Fragen und Unklarheiten betreffend den vorgelegten Gesellschaftsvertrag. Daher soll es einen Termin geben, in dem die Gemeinderäte diese Fragen alle diskutieren können. Erst danach wird dieser Punkt wieder auf die Tagesordnung einer GR Sitzung zur Beschlussfassung aufgenommen werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 4.) HWS Harlanden, Detailprojekt- Zusatz

Für die Erstellung des Einreichprojektes für den Hochwasserschutzbau in Harlanden müssen noch weitere Detailausarbeitungen erfolgen.

Auf Basis der "Abflussuntersuchung mit Maßnahmenkonzept, Harlandenbach 2013" sollen für einen gesamtheitlichen Lösungsansatz zusätzlich zum beauftragten Detailprojekt "Hochwasserrückhaltebecken Harlanden" folgende drei Sachverhalte bearbeitet werden:

- Hangwasserableitung Nebeneinzugsgebiet 1 (östlich des Haupteinzugsgebietes) mit Einlaufbauwerk und Ableitung in die bestehende Ortsverrohrung. Ziel der Betrachtung ist die Erlangung der behördlichen und finanziellen Bewilligung eines Schutzprojektes für das Nebeneinzugsgebiet1.
- Überprüfung der Abflusskapazität der bestehenden Oberflächenentwässerung der Landesstraße 5329 im Ortskern von Harlanden. Bei Bedarf soll ein Lösungsvorschlag ausgearbeitet werden. (km 0,800 2,500)
- Detail Längsschnitt Harlandenbach. (km 1,400 1,800)

GGR Kurt Schulz verlässt von 20:23 bis 20:25 den Sitzungssaal.

Da Zusatzangebot wurde von der Abteilung Wasserbau der NÖ LR (WA3) bei der ausarbeitenden Firma Perzplan angefragt. Die Gesamtsumme beläuft sich auf

10.518,99 Euro inkl. Mwst. Sobald das fertige Projekt vorliegt, werden die betroffenen Grundeigentümer, Anrainer und die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Vorstellung des Projektes eingeladen. Erst wenn alle betroffenen Grundbesitzer ihr schriftliches Einverständnis abgegeben haben, kann das Projekt alle erforderlichen Bewilligungsanforderungen durchlaufen. Danach wird das Projekt bei der NÖ Landesregierung eingereicht. Der Bau des Hochwasserschutzes Harlanden ist nur mit der finanziellen Unterstützung des Bundes und des Landes NÖ für die Gemeinde realisierbar.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Firma Perzplan mit der

Ausarbeitung des zusätzlich benötigten Detailprojektes zum Preis von € 10.518,99 wie im vorliegenden Angebot

Maierhofen am 22. Juli 2016

angegeben, zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 5.) HWS Wolfring, Projekt Rechen

Am 25. Juli 2016 ist folgendes Mail von Herrn Franz Kuttner und seiner Gattin Elisabeth Kuttner am Gemeindeamt eingelangt.

Franz und Elisabeth Kuttner Maierhofen 2 3253 Erlauf

An die Marktgemeinde Erlauf Melkerstraße 1 3253 Erlauf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Betrifft: Hochwasserschutz Wolfring

Im Herbst/Winter 2011/12 haben wir im Beisein von Ing. Oliver Huber von der Abt. WA 3, Bürgerm. Engelmaier zugesagt, dass im Bachbett in unserem Waldgrundstück 1342 in Wolfring Sperren (Rechen) eingebaut werden dürfen. Durch diese sollen bei Hochwasser vom Bach mitgeführtes Reisig und Schlamm abgefangen werden, bevor in Wolfring Verrohrungen verstopft werden und Schäden entstehen.

Unsere Bedingung: Wenn Ablagerungen aus dem Bachbett entfernt werden müssen, dürfen diese nicht im Wald abgelagert werden. Es war schon damals unsere Befürchtung, dass die Wurzelstöcke der Fichten durch Schlammablagerungen geschädigt und die Bäume für den Borkenkäfer anfällig werden.

Die Baumaßnahmen wurden durch die Abt. WA 3 durchgeführt. Schon wenige Monate nach der Errichtung gab es ein Hochwasser und die geschaffenen Stauräume waren mit Schlamm voll. Die Gemeinde ließ ausbaggern, das Material aber nicht abtransportieren. Es wurden im Wald Haufen angelegt.

Erinnerungen beim Bürgermeister haben bis heute nicht gefruchtet. Das Material liegt noch immer im Wald.

Anfangs Juli 2016 musste die erste Fichte wegen Borkenkäferbefall geschlägert werden. Der mit der Marktgemeinde Erlauf abgeschlossene mündliche Vertrag wurde von der Gemeinde gebrochen und ist daher beendet.

Wir gehen davon aus, dass uns in den nächsten Monaten ein besserer, schriftlicher Vertrag angeboten wird. Sollte das nicht der Fall sein, oder es kommt kein Vertrag zustande, ist das Waldgrundstück bis zum 31.12. 2016 zu räumen und der angerichtete Schaden zu vergüten.

Bitte um Kenntnisnahme

Anmerkungen:

Laut Auskunft der BH Melk vom 11.7.16 handelt es sich bei dem ausgebaggerten Material lt. Gesetz um Abfall. Abfalllagerung im Wald sind verboten.

Zeitgleich mit dem Hochwasserschutz wurde über die Errichtung eines Umkehrplatzes am Ortsende von Wolfring verhandelt. Da dieser neben unserem Waldgrundstück angelegt werden sollte, haben wir uns freiwillig an den Kosten für die Verrohrung unter einer benachbarten Grundstückszufahrt beteiligt. Dadurch haben wir die Einigung zwischen Gemeinde und den betroffenen Grundeigentümern erleichtert. Der Umkehrplatz konnte geschaffen werden. Damals wurde vom Bürgermeister auch die Asphaltierung des Umkehrplatzes und der Dorfstraße von Wolfring angekündigt. Dies ist ebenfalls bis heute nicht geschehen.

Kopien:

Amt der NÖ Landesregierung Abt. WA 3 Gf. GR. Franz Bruckner Fam. Ignaz Albrecht

Frau Lechner hat sofort bei Bauhofleiter Thomas Pfaffeneder und Herrn Harrauer nachgefragt und folgende Auskunft erhalten: Am Montag den 18.07.2016 hat Herr Rene Harrauer im Auftrag von Thomas Pfaffeneder den Rechen ausgeräumt. Der Bagger stand noch am Waldrand, weil er das Material noch nicht wegräumen konnte, da es durch die täglichen Gewitterregen immer noch zu nass war. Er wollte es an diesem Tag machen, es ist ihm aber wieder ein Gewitter dazwischengekommen. Er hat versprochen es so rasch als möglich zu erledigen.

Vor ca. drei Jahren hat er den Rechen schon einmal ausgeräumt, damals hat ihn der damalige GGR Waxeneker Robert beauftragt. Ob er das Material wegräumen sollte weiß er nicht mehr. Aber es liegt schon noch eine kleine Menge von damals im Wald (ein Teil davon wurde anscheinend von jemand abgeholt).

Als Bürgermeister habe ich Herrn Harrauer beauftragt so schnell als möglich alles aus dem Wald raus zu räumen. Es gab mit Sicherheit keine Erinnerung seitens Herrn Kuttner bei der Gemeinde oder bei mir als Bürgermeister. Ob es Rücksprachen mit Herr Waxeneker gab, kann nicht mehr nachvollzogen werden.

GR Manuel Kühnl verlässt von 20:37 bis 20:39 den Sitzungssaal.

Am Donnerstag den 25. August 2016 wurde eine Begehung an Ort und Stelle mit Vzbgm. Franz Freitag, Ziviltechniker Georg Zeleny, Ing. Oliver Huber (WA3), Bauhofleiter Thomas Pfaffeneder und Herrn Ing. Kuttner vereinbart. Im Auftrag von Herrn Kuttner war auch DI Andreas Zuser von der LWK- NÖ, Bezirksbauernkammer Melk anwesend. Die forstrechtliche Stellungnahme ist bereits eingelangt.

Vzbgm. Freitag berichtete dem Gemeindevorstand, dass vorgeschlagen wurde, dass insgesamt 200 m² Waldfläche für die Wartung und Instandhaltung benötigt werden. Um unabhängig von der Witterung zu sein, soll diese Fläche (Zufahrt und Rangierfläche) von der Gemeinde befestigt werden. Dazu müssen 7 in der Natur mit Farbspray gekennzeichnete Fichten im Alter von ca. 45 Jahren entfernt werden (die Holzernte erfolgt durch den Grundeigentümer). Insgesamt ergibt die Berechnung eine

Bestandsentschädigung von 755 Euro für die Entfernung der Fichten an den Grundeigentümer.

Der Vizebürgermeister hatte auch Fotos mitgebracht, die den Vorstandsmitgliedern gezeigt wurden. Die Errichtung des gewünschten Weges, und Entschädigung für die zu fällenden Bäume wird mit hohen Kosten geschätzt.

Vzbgm. Freitag schlug vor, dass der Rechen etwas weiter unten beim Umkehrplatz der sich auf Gemeindegrund befindet, verlegt wird. Damit gibt es für die Zukunft keine Probleme mit der Benützung eines fremden Grundstückes. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass der Projektvorschlag neuer Rechen auf öffentlichem Gut weiter verfolgt wird und Kostenvoranschläge eingeholt werden. Die Beschlussfassung welche Variante möglich ist und umgesetzt wird, erfolgt dann im Gemeinderat.

Der Bürgermeister hat zu dem Schreiben von Herrn und Frau Kuttner eine schriftliche Stellungnahme vorgelegt, die von der Schriftführerin Karin Lechner vorgelesen wird. Darin wird festgestellt, dass die Behauptung "Erinnerungen beim Bürgermeister haben bis heute nichts gefruchtet" nicht stimmt. Es gab keine schriftliche wie auch immer an die Gemeinde oder an ihn persönlich gerichtete Erinnerung. Seit Anfang Dezember 2014 gibt es nachweislich keinen persönlichen Kontakt mehr zur Familie Kuttner. Die Stellungnahme wird dem Sitzungsprotokoll beigelegt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 6.) Volksschule, Schul- und Hausordnung

Die Direktorin Frau Irmgard Unger hat die Hausordnung der Volksschule Erlauf ausgearbeitet und legt diese nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

Schul- und Hausordnung der Volksschule Erlauf

Öffnungszeiten

Die VS Erlauf ist ab 7:00 Uhr geöffnet,

Bis 7:30 Uhr werden die Kinder von der Schulwartin beaufsichtigt.

Ab 7:30 Uhr bis Unterrichtsende ist das Lehrpersonal für die Beaufsichtigung zuständig.

Mittagsbetreuung

Kinder, deren Eltern die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten in Anspruch nehmen, werden in der Zeit von 11:30 – 12:00 Uhr in der Schule beaufsichtigt.

- ➤ Den Anweisungen von Lehrpersonen, der Schulleitung und allen Mitarbeitern der Schule (z.B. Schulwartin) ist Folge zu leisten.
- > Das Schulgebäude ist ordentlich und sauber zu halten.
- ➤ Beim Betreten der Schule mit den Straßenschuhen sind die Schmutzfänger zu be nutzen.

- > Jede Schülerin und jeder Schüler hängt die Jacke auf den Garderobenhaken und stellt die Straßenschuhe auf das Gitter.
- Im Schulgebäude sind Hausschuhe zu tragen.
- > Im Turnsaal dürfen nur Turnschuhe mit heller Sohle getragen werden.
- ➤ Das Schuleigentum soll sorgsam behandelt werden.
- > Schäden sind zu melden.
- ➤ Technische Geräte (Overhead- Projektor, CD- Player,...) dürfen nur von den Lehrpersonen in Betrieb genommen werden.
- Müll wird getrennt und in die dafür vorgesehenen Behälter geworfen.
- ➤ Die Toiletten sollen in dem Zustand verlassen werden, wie man sie selbst vorfinden möchte.
- ➤ Alle Turn- und Sportgeräte dürfen nur unter Aufsicht eines Erwachsenen benutzt werden.
- ➤ Die Mitnahme von Getränken und Speisen in den Turnsaal ist nicht erlaubt.
- Mitgebrachte Turnmatten und dgl. dürfen nicht in der Schule gelagert werden.
- > Den Schulgarten betrete ich nur in Begleitung eines verantwortlichen Erwachsenen.
- ➤ Beim Verlassen des Schulgebäudes ist darauf zu achten, dass sämtliche Fenster geschlossen sind und die Eingangstür versperrt ist.
- ➤ Personen, die mit dem Fahrrad in die Schule kommen, benutzen den Fahrradständer.
- ➤ Außerschulische Veranstaltungen im Turnsaal (Turngruppen usw.) dürfen nur nach Genehmigung des Bürgermeisters und vorheriger Terminabsprache mit dem Gemeindeamt, der Schulleitung und in Terminabsprache mit der Schulwartin durchgeführt werden.

<u>Antrag</u>

des Bürgermeisters: Der Gemeinderat mögen die von Direktorin Irmgard Un-

ger vorgelegte Hausordnung beschießen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 7.) BKS Steuerberatungs- GmbH, Anzeige wegen Amtsmissbrauch

Am 17.08.2016 wurde bei der Staatsanwaltschaft St. Pölten eine Anzeige gegen den Bürgermeister, betreffend das Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 23.05.2016, Tagesordnungspunkt 6, samt Beschluss eingebracht. Nach Erachten der anzeigenden Person ergibt sich der Tatbestand des Amtsmissbrauchs durch Bürgermeister Engelmaier.

Wie in der GR Sitzung am 23.05.2016 unter Tagesordnungspunkt 6 einstimmig beschlossen wurde die Forderung der Fa. BKS nicht bezahlt. Der Gerichtstermin dazu findet am DI den 11.10.2016 am Bezirksgericht Melk statt.

Wie in der GR Sitzung 23.05.2016 beschlossen, hat ein Gespräch mit dem Obmann der Kleinregion Herrn Bgm. Heisler stattgefunden. Die Ausarbeitung des Gesellschaftervertrages durch Dr. Wiese und BKS war wie von der Kleinregion beschlossen, schon fast fertig. Es wurde vereinbart, dass die Erstellung des Gesellschaftervertrages fertig gestellt werden soll damit der Kleinregion keine zusätzlichen Kosten anfallen. Einer weiterer Beauftragung der BKS beim Projekt IKBG stimmt der Gemeinderat Erlauf jedoch nicht zu.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 8.) Aufzeichnungsgerät für GR Sitzungen

GR Dietmar Wiesbauer hat folgenden schriftlichen Antrag gestellt. Da in der Bevölkerung immer wieder halb- bzw. Unwahrheiten in der Bevölkerung verbreitet wurden, schlage ich vor die GR Sitzungen mit einem Tonband aufzuzeichnen. Der Gemeinderat möge zustimmen, ein Aufzeichnungsgerät anzukaufen.

GR Wiesbauer bestätigt das der Bürgermeister keinen Druck auf die Gemeinderäte ausgeübt hat, sondern das Ansuchen von einigen Gemeinderäten kam.

Zu diesem Antrag wurden von Frau Lechner rund 15 umliegende Gemeinden angefragt, ob und in welcher Art Aufzeichnungen von GR Sitzungen vorgenommen werden. Nur eine Gemeinde hat mitgeteilt, dass sie Aufzeichnungen macht, in diese wurde in rund 22 Jahren aber erst viermal hineingehört.

Eine Nachbargemeinde bereitet das GR Protokoll vor (sämtliche bestehende Fakten, Informationen und Texte der Ausschüsse und des Vorstandes) werden bereits in das Protokoll eingearbeitet und schafft mit einem Beamer die Möglichkeit, dass alle Gemeinderäte diesen Text auch gleich mitlesen können.

Alle gewünschten Anträge Ergänzungen oder Änderungen seitens der Gemeinderäte sowie der Antrag und der Beschluss werden dann vom Schriftführer gleich in der Sitzung ergänzt. Somit sind die Formulierung und der Text gleich in der GR Sitzung für alle Gemeinderäte bekannt.

<u>Der Bürgermeister</u> <u>stellt den Antrag:</u>

Der Gemeinderat möge beschließen, dass ein Beamer und eine Leinwand für den Sitzungssaal angekauft werden sollen. <u>Beschluss:</u> Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause von 21:05 bis 21:20 Uhr. Danach sind wieder alle Gemeinderäte im Sitzungssaal anwesend.

Zu 9.) Friedenstage 2016 Bericht, Vorschau 2017

GGR Michael Schrabauer berichtet:

Die Abrechnung der Friedenstage 2016 ist grundsätzlich fertig.

Das operative Ergebnis aus den Abenden Freitag und Samstag vom Verein zur Förderung von Kultur und Tourismus VFKT ergibt einen Gewinn von € 655,00.

Das Budget der Gemeinde war mit € 5000,00 vorangeschlagen und wurde kostentechnisch um € 1.931,50 überschritten. Die Kosten von € 341,16 für den AKM Anteil für die Musik & Künstlergruppen der Landeskulturabteilung durften wir bereits an die NÖLKU weiterverrechnen.

FAZIT es bleiben zusätzliche Kosten von € 1.590,34 abzudecken.

Der Kulturausschuss schlägt des Weiteren vor den mitwirkenden Vereinen ÖKB, TKE, FFE, PVE, TCE für Ihre Mitwirkung einen Betrag von je € 300,00 für die Vereinskassen auszuschütten.

Wir bedanken und nochmals herzlich bei den unterstützenden und mitwirkenden Vereinen für die tatkräftige Unterstützung.

€ 600,00 davon können dazu von der operativen Abrechnung herangezogen werden, den Rest müsste die Gemeinde beisteuern.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge der Erhöhung des Budgets für die

Friedenstage 2016 um 1.590,34 Euro zustimmen.

<u>Beschluss:</u> Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Vorschau 2017:

Wir werden das Programm der Friedenstage 2017 etwas kleiner ausfallen lassen.

Aktuell ist wieder eine Fackelwanderung für den Freitag geplant mit einem abschließenden gemütlichen Beisammensein der mitwirkenden Bürger und Besucher bei "Whisky Wodka & Veltliner"

Am Samstag richten wir uns nach den Planungen der Landeskulturabteilung Am Sonntag gibt es wieder ein Konzert in der Pfarrkirche mit anschließendem Umtrunk.

Zur Vorschau 2017 gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 10.) Museum, Veranstaltung "Lange Nacht der Museen"

GGR Michael Schrabauer berichtet: Die Lange Nacht der Museen" findet am 01. Oktober 2016 statt. Auch das Museum ERLAUF ERINNERT hat an diesem Tag zusätzlich geöffnet und bietet wieder ein Programm an.

Die ermäßigten Regionaltickets im Vorverkauf für die "Lange Nacht" sind bereits in unserem Gemeindeamt erhältlich, wer an diesem Abend "nur" unser Museum in Erlauf besuchen möchte, kann dies zum ermäßigten einmaligen Sonderpreis um € 4,00 tun.

Mit "Whisky, Wodka und Veltliner" halten wir auch wieder Getränke für die Besucher bereit, selbstverständlich aber auch "Alkoholfreies".

Für die Kinder beginnen wir um 18:00 Uhr mit einer "Schnitzeljagd" via Smartphone-Handys und unserer 7- teiligen Audio- Guide Installation "Speech Code", welche seit den Friedenstagen 2016 auf unserem Marktplatz zu hören ist.

Alle Kinder (und Eltern) können mittels der kostenlosen App "Speech Code" und einem kostenlosen Sprachpaket, der Führung vom Museum über den Marktplatz und zum Gemeindeamt folgen und müssen dabei 7 Fragen aus dem Audio Text beantworten. Als Belohnung für einen ausgefüllten Fragebogen gibt es wieder eine Pizza-Ecke und ein alkoholfreies Getränk in der Pizzeria Schauer einzulösen. Die Mitglieder des Kulturausschusses würden sich freuen auch alle KollegInnen aus dem Gemeinderat begrüßen zu dürfen.

Programm "Lange Nacht der Museen 2016"

ab 18:00 Uhr MUSEUM ERLAUF ERINNERT geöffnet!

ab 18:00 Uhr: "Schnitzeljagd" für alle Kinder am Marktplatz

via Speech Code (Treffpunkt Museumseingang)

ab 18:30 Uhr: Beginn des "meditativen Friedensweges"

in der Pfarrkirche Erlauf

ab 19:00 Uhr: Kuratoren- Führung im Museum

ab 20:00Uhr: Zeitzeugen erzählen

"Erinnerungen an den 08. Mai 1945"

Einladung zu einem Abend mit Geschichten aus der Zeit.

Moderation Herr Franz Wiesenhofer

vom Bildungskreis Erlauftal

23:00 Uhr: "Musikalischer Ausklang" an der Feuerschale

durch die Trachtenkapelle Erlauf

Museum "ERLAUF ERINNERT" geöffnet bis 23:30 Uhr

Der Kulturausschuss bedankt sich besonders bei der katholischen Frauenbewegung für die Mitgestaltung des Abends mit dem meditativen Friedensweg, den Kuratoren für die Möglichkeit zu einer "Sonderführung" im Museum, den Zeitzeugen und Herrn Franz Wiesenhofer für die Bereitschaft sich der "Erinnerung zu stellen" und uns daran teilhaben zu lassen. Selbstverständlich sind wir besonders froh, dass die Trachtenkapelle Erlauf bereit ist mit uns diesen besonderen Abend würdig und feierlich abzuschließen.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Kosten für die

Pizzaschnitten und Getränke für die Kinder ca. 150,00

Euro, sowie die Getränke und Brötchen für die

Zeitzeugen ca. 200,00 zu übernehmen. Weiters soll die Tontechnik (vorliegendes Angebot Fa. Technik4.events) zum Preis von € 299,00 inkl. Mwst. beschlossen werden. Herr Wiesenhofer soll für seine Moderation 50 Euro bar und Gutscheine aus Erlauf im Wert von 40 Euro erhalten.

<u>Beschluss:</u> Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 11.) Weitwanderweg Nibelungengau, Verlängerung

GGR Michael Schrabauer berichtet:

Auf Betreiben von MS wurde die Änderung der Streckenführung des Erlaufer Abschnittes des Weitwanderweges Nibelungengau beantragt und soll in Zukunft über den Eichberg geführt werden.

Dieser markante Aussichtspunkt ermöglicht einen weitläufigen Rundblick auf den Nibelungengau von der Südseite, das Erlauftal bis zum Ötscher sowie auf unsere Marktgemeinde Erlauf und ist bei der aktuellen Streckenführung nicht berücksichtigt worden.

Bei einer Begehung mit den verantwortlichen Ansprechpartnern der ARGE Nibelungengau und der Donau Niederösterreich konnten diese von der Attraktivität des Vorschlages überzeugt werden.

Das Grundstück am Eichberg auf dem die Kapelle steht (und unterhalb) befindet sich im Besitz der Fam. Kainzner und MS hat in einer Besprechung mit der Fam. Kainzner das grundsätzliche OK für die Nutzung bekommen.

Dies ist insbesondere wichtig, da auch ein "Rastplatz" für den Weitwanderweg errichtet werden soll und die Kosten dafür von der DONAU NÖ getragen werden. Damit würden auch die jährlichen Kostenbeiträge von € 4.000,00 für die Gemeinde Erlauf in die ARGE Nibelungengau etwas amortisiert.

Die Betreuung des Wanderwegabschnittes muss über die Gemeinde organisiert werden, ev. Kosten für die Errichtung des Rastplatzes betreffend Vorbereitung des Grundstückes ebenso. Eine rechtliche und haftungstechnische Absicherung der Grundstückseigentümer für die gesamte Wegführung des Weitwanderweges ist ebenso bereits in Ausarbeitung durch die Donau NÖ.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Rastplatz

errichtet und von der Gemeinde gepflegt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 12.) Die Firma Aircolor Luftbild GmbH aus Tallersbrunn hat neue Luftbildaufnahmen von Erlauf gemacht. Ein Bild in der Größe 50x70 cm mit Holzrahmen plus eine CD Rom mit allen Rechten bei der Marktgemeinde zur Verwendung kostet 550,00 Euro inkl. Mwst., Porto und Verpackung. Wir haben somit wieder eine neue Aufnahme des Gemeindegebietes das für Werbung jeglicher Art genutzt werden kann.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass das angebo-

tene Luftbild bei der Firma Aircolor Luftbild GmbH aus

Tallersbrunn zum Preis von € 550,00 angekauft wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 13.) Güterwegsanierung, Ansuchen Höller Franz

In der GR Sitzung am 28.06.2016 wurde unter TOP 5 vom Bürgermeister die persönlich an den Bürgermeister vorgetragene Bitte von Herrn Franz Höller mitgeteilt, ihn finanziell für die Sanierung des öffentlichen Güterweges, der von ihm bei Holzarbeiten beschädigt wurde, zu unterstützen. Der Gemeinderat hat damals eine finanzielle Unterstützung einstimmig abgelehnt.

Am 02.08.2016 hat Herr Franz Höller folgenden schriftlichen Antrag an den Gemeinderat, welcher dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung beigelegt wird, gestellt. Er bitte um finanzielle Unterstützung, da der betreffende Weg im Gemeindegebiet von Erlauf liegt und die Sanierung rund 10.000 Euro gekostet hat. Kopien der Rechnung sind beigelegt. Die Gemeinderäte stellen fest, dass der Verursacher auch für die Sanierung der Güterwege aufkommen muss und für eine Kostenübernahme durch die Gemeinde kein Grund vorliegt.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn Höller keine

finanzielle Unterstützung für die Renovierung des Güter-

weges zu gewähren.

Der Antrag wird angenommen. Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 14.) Kriegsopfer- Behindertenverband Pöchlarn, Subventionsansuchen

Die Ortsgruppe Pöchlarn, des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland hat ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung an den Gemeinderat gestellt. Der Mitgliederstand der Ortsgruppe beträgt per 31. Mai 2016 224 Mitglieder. 34 Mitglieder kommen aus der Gemeinde Erlauf.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die ortsgruppe des

Kriegsopfer- und Behindertenverbandes, Ortsgruppe

Pöchlarn mit 150 Euro zu unterstützen.

Der Antrag wird angenommen. Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 14.) Berichte des Bürgermeisters

• Der heurige Seniorenausflug findet am MI den 19.10.2016 statt. Um 13:30 Uhr ist Treffpunkt am Marktplatz. Wir besuchen die Firma STYX Naturcosmetic in Ober -

Grafendorf. Eine Besichtigung des kleinen, liebevoll angelegten Kräutergartens, Rundgang durch die Produktionsbereiche für Naturkosmetik und Bio-Schokolade mit anschließender Schokoladeverkostung und Möglichkeit zum Testen sämtlicher Naturkosmetik- Pflegeprodukte im hauseigenen Shop, sowie Gelegenheit, zu stark vergünstigten Preisen einzukaufen. Wie schon in den letzten Jahren werden wir nach der Heimfahrt den Abend in "Bindi's Stadl" in Niederndorf ausklingen lassen. Der Kostenbeitrag beträgt 15,00 Euro pro Person und ist bei der Anmeldung am Gemeindeamt zu bezahlen.

Mit diesem Beitrag wird ein Teil der Busfahrt, des Eintrittes mit der Führung und des Mittag- und Abendessens abgedeckt. Der Restbetrag wird von der Gemeinde übernommen.

- Beim Wettbewerb "Österreich sucht Orte des Respekts 2016" wurde die Initiative "Museum ERLAUF ERINNERT" als ORT des Respekts nominiert.
- Bei einer von der Zeitung "Bezirksblätter Melk" in der Ausgabe 34 durchgeführten Überprüfung aller 40 Gemeindewebseiten des Bezirkes wurde die Homepage der Gemeinde Erlauf mit "Sehr Gut" benotet. Es steckt viel Arbeit dahinter, um eine Homepage laufend mit allen wichtigen Informationen zu bestücken und aktuell zu halten um damit eine gute Informationsplattform zu bilden.
- Der 2. Nachtragsvoranschlag ist in Arbeit. Die Auflage zur Einsichtnahme ist von 5. bis 19. Oktober 2016 geplant. Die GR Sitzung wird am 20. Oktober 2016 stattfinden. BGM bittet allen Gemeinderäten an sich einen Termin beim Bürgermeister auszumachen um sich den 2.NTVA erklären zu lassen und diverse Punkte zu besprechen.
- Englisch im Kindergarten wird weitergeführt obwohl die Förderung bestrichen wurde. Das Kindergartenteam bedankt sich sehr herzlich. Die Kinder sind immer mit Begeisterung dabei.
- Bitte nehmen Sie sich für folgende Veranstaltungen in den nächsten Wochen Zeit:
 1.10. Lange Nacht der Museen, 16.10. Konzert der TKE, 19.10. Seniorenausflug, 26.10. Regionswandertag.
- Vzbgm. Franz Freitag berichtet, dass er ein Schreiben von Herrn Kuttner mit den gleichen Anschuldigungen wie schon in den letzten Jahren erhalten hat. Diese wird an alle Gemeinderäte ausgeteilt. Auch ein Postwurf von Mag. Kainzner, betreffend seiner Steuersprechstunden in der Gemeinde, der in den nächsten Tagen an alle Haushalte versendet werden soll, war angeheftet. GGR Michael Schrabauer schlägt vor, dass er einen offenen Brief des Gemeinderates in dem nur mit Fakten ohne Emotionen geantwortet und immer wieder verbreitete Unwahrheiten richtiggestellt werden, erstellt werden soll. Jeder Gemeinderat der sich damit identifizieren kann, soll diesen unterschreiben und er wird in der Gemeindezeitung gedruckt.

Ende der Gemeinderatssitzung:	22:30 Uhr	
Die Schriftführerin:	Der Bürgermeister:	Vertreter ÖVP:
Karin Lechner	Franz Engelmaier	Siegfried Kleindl (entsch.) Franz Freitag
Vertreter SPÖ:	Vertreter FPÖ:	Vertreter EA:
Franz Bruckner	Josef Diendorfer	Kurt Schulz

• Am 6. Oktober 2016 erhält das Museum Erlauf Erinnert das Museumsgütesiegel verliehen. Die große Auszeichnung wird in Eisenstadt wird überreicht.